

Thomas Pause hat Schwein gehabt

WIEDENSAHL. „Einen tollen Boule-Tag“ haben 25 Buschbouler der TuSG Wiedensahl beim dritten Ausspielen des „Wiedensahler Schweins“ gehabt, wie sie berichten. Das symbolische Borstentier hatten seinerzeit Renate Schwarzbauer und Bernd Osterhus gestiftet. Schweinchen wird ebenfalls die Zielkugel, auch Cochonnet, genannt, an die die Boulekugeln möglichst nah geworfen werden müssen.

Die Wiedensahler Boulesparte hatte vor dem Spiel zunächst

ein ausgiebiges Frühstück eingenommen, das von Spartenleiter Horst-Dieter Harlos und anderen Ehrenamtlichen vorbereitet worden war. Danach ging es in den Boule-Park, um dort vier Runden Super-Mêlée zu spielen. Erfolgreich und Nachfolger von Holger Dahne war schließlich Thomas Pause mit vier Siegen, der damit das „Schwein“ ein Jahr zu füttern und zu verpflegen hat. Nach der Siegerehrung klang der Tag mit einem gemeinsamen Pizza-Essen.

Spielleiterin
Renate
Schwarzbauer
überreicht das
„Schwein“
dem Sieger
Thomas Pause.
FOTO: PR.

